



Gemeinde

aktuell

12/2012

Nachrichten aus der Zwinglikirche

VOM HIMMEL HOCH ...

© Bertram Hofer

*In den Himmel schauen. Was haben wir zu erwarten
Sonnenstrahlen, Wolken, Regen.
Die Schleusen öffnen sich,
bringen nicht immer gute Mär,
auch manchmal zu viel des Guten,
zu viel Wasser, zu viel Schnee.*

*Da kommt einer, nicht wie ein griechischer Gott,
heldenhaft und unverwundbar,
eine plötzlich auftauchende Rettergestalt,
der das Jammertal in ein Schlaraffenland verwandelt.*

*Überraschung, Enttäuschung, Verwunderung.
Nur ein Baby, ein nacktes Kind in einer Futterkrippe,
das muss einem erst einmal einfallen.
Da müssen erst hineingedichtet werden
jubelnde Engel und ein Kind,
das reine Wonne und Seligkeit verspricht.*

*Da reißt der Himmel auf.
Da bricht etwas hinein in unsere Welt.
Auch das eine grausige Vorstellung:
Gott als Einbrecher, der unser Hab und Gut nimmt
und dann wieder verschwindet.
Ist nicht auch Gott so ein ungebeter Gast?
Einer, der aber nicht auf der Suche ist
nach Sparbüchern und Juwelen,*

*sondern nach uns selbst und dabei einiges
durcheinander bringt,
ja vielleicht sogar unser Leben auf den Kopf stellt?
Gott bricht ein in unsere Welt,
nicht damit wir jetzt einen anderen König anbeten,
sondern damit die Dinge nicht so bleiben wie sie sind,
Gewalt und Unrecht ein Ende haben.
Nicht nur die Mächtigen werden vom Thron gestürzt,
sondern die Throne selbst werden zertrümmert.
Nicht nur die Hochmütigen werden zerstreut,
sondern auch der Hochmut verschwindet.
Nicht nur die Hungrigen werden satt,
sondern der Hunger wird aus der Welt verbannt.*

*So ein Gott bricht ein in unsere Welt
und bringt uns Mär.
Den Hoffnungslosen die Hoffnung,
den Elenden das Brot,
den Niedergeschlagenen Trost,
den Verbitterten Freude
und den Verlorenen Rettung.
Und Weihnachten ist da
vom Himmel auf die Erde gekommen.*

*Eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest
Ihr Pfarrer Thomas Hennefeld*

JURA SOYFER REVUE

in der Zwinglikirche

Eine eindrucksvolle Vorstellung des teatro caprile mit Szenen aus verschiedenen Stücken des großen Dichters.

Im Dezember dieses Jahres wäre Soyfer 100 Jahre alt geworden. Der jüdische Kommunist wurde bei seinem Fluchtversuch in die Schweiz an der Grenze erwischt und festgenommen, er starb kurz nach seinem 26. Geburtstag im Februar 1939 im KZ Buchenwald an Typhus.

Jura Soyfer kritisierte mit den Mitteln der Satire, des Kabarets und des Volksstücks die menschenverachtende Wirtschaftspolitik, die Arbeitslosigkeit und Kriegstreiberei der 1930er Jahre. Er wollte die Menschen wachrütteln, an sie appellieren, dass Widerstand und Veränderung möglich sind. Bei manchen Szenen hätte der Zuschauer vermuten können, dass es sich um Dialoge des 21. Jahrhunderts handelte. U.a. waren Ausschnitte zu sehen aus den Stücken „Der Weltuntergang“, „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ und „Broadway Melodie 1492“, aber es wurden auch Zitate aus Briefen und eine Liebeserklärung an das Leben und die Erde vorgetragen.

Neben beinhardter Gesellschaftskritik hat Jura Soyfer immer auch Hoffnung vermittelt anstatt sich resignativ oder fatalistisch zu geben. Das kommt besonders in dem Stück zum Ausdruck, unter dessen Titel diese Revue aufgeführt wurde: „Weltuntergang“, in dem die Planeten den Auftrag bekommen, die Erde von dem Ungeziefer Mensch zu



Beide Fotos: Hubertus Hecht

„Weltuntergang“: Katharina Grabher, Tony Matzl, Andrea Nitsche, Sandra Högl

befreien, um die Harmonie im Kosmos wieder herzustellen, schließlich aber dieses Unternehmen abblasen.

Mit Witz und Schwung hat der Regisseur Andreas Kosek unseren Kirchenraum bestmöglich genutzt, um die Botschaft Soyfers zum Strahlen zu bringen. Ausgezeichnet gespielt und gesungen haben Katharina Grabher, Sandra Högl, Andreas Kosek, Tony Matzl, Andrea Nitsche und Manfred Stadlmann. Ein vergnüglicher und nachdenklich machender Abend, der Lust macht, sich eingehender mit den Texten Jura Soyfers zu beschäftigen.

T.H.



„Broadway Melodie 1492“: Andrea Nitsche, Katharina Grabher

Schiffsausflug der drei Wiener Gemeinden



© Thomas Schuster, Bernhard Venacek

Am 7. Oktober war es soweit. 120 „Reformierte“ auf einem Schiff – ein seltener Anblick. Teilnehmer aus den drei reformierten Wiener Gemeinden fuhren gemeinsam mit der MS Vindobona den Donaukanal flussabwärts, durch die Freudenaue Kraftwerksschleuse, unter der Reichsbrücke bzw. am Millenniumstower vorbei um schließlich durch die Nussdorfer Schleuse zum Schwedenplatz zurückzukehren. Ein reichliches Mittagsbuffet und die vielen interessanten Begegnungen und Gespräche ließen die Zeit wie im Nu vergehen. Und weil dieser Ausflug begeistert aufgenommen wurde, liegen bereits 40 Vorschläge für Ausflugsziele für den Gemeindeausflug 2013 vor. Wir hoffen bis Anfang 2013 einen neuen Termin im September 2013 zu finden und wieder ein attraktives Programm aussenden zu können.

H.H.

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER

Aktive Senioren:

Adventnachmittag

Di 4. Dez., 15:00 Einstimmung in den Advent mit besinnlichen Texten und gemeinsam gesungenen Liedern, begleitet von Karl-Heinz Pohl mit seiner Gitarre

Di 18. Dez., 10:00 Besuch des Hofmobiliendepots

Vorschau Jänner:

Di 15. Jän., 10:00 Wir starten aktiv ins neue Jahr

Frauentreff

Di 4. Dez., 19:00 „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen“ (4. Mose 24,17) – Betrachtungen zu unbekannteren weihnachtlichen Texten der Bibel.

Vortrag von Dr. Jutta Henner im Bibelzentrum

Treffpunkt dort um 18:45 Uhr, Breite Gasse 4–8, 1070 Wien

Adventkonzert

Fr 7. Dez., 19:00 Geistliche und weltliche Advent- und Weihnachtslieder mit dem Chor Allegro Vivace

Chorprobe

Mo 10. und 17. Dez., 19:00

Weihnachtsfeier der Gemeindevertretung und MitarbeiterInnen

Do 13. Dez., 19:00

Heiter-besinnlicher Abend mit gemeinsamem Singen bei Speis und Trank

Schachklub

Do 6. Dez., 19:00

Predignachgespräch

So 16. Dez., um ca. 11:00 (nach dem Gottesdienst)

Kinderweihnacht

Gottesdienst mit Elisabeth Kluge
So, 23. Dez., 10:00
4. Adventsonntag



Einladung zum Konfirmanden- und Jugendwochenende

Freitagabend 11. – Sonntagabend 13. Jänner 2013 in der Zwinglikirche

Hast du Lust, altbekannte Gesichter wiederzusehen? Und Lust neue kennenzulernen? Es treffen sich Jugendliche aus der Schweiz, aus Wien-Süd und Wien-West. Wir bereiten einen Gottesdienst vor, der sicher Spass machen wird. Dafür machen wir Gipsmasken und stellen eine Lichtinstallation in der Kirche auf. Wir werden den „Dialog im Dunkeln“ besuchen und dazwischen kochen, essen und auch genug Freizeit haben. Wir freuen uns über alle, die mitmachen wollen!

Pfr. Thomas Hennefeld
Pfr. Johannes Wittich
Pfrn. Sonja Bredel
Pfrn. Elisabeth Kluge



Fr, 11.1. 17:00–20:00 – Kennenlernen und Abendessen in Wien-Süd
Sa, 12.1. 10:00–21:00 – Dialog im Dunkeln
– Mittagessen
– Lichtinstallation/Gipsmasken
– Abendessen
– Proben für Gottesdienst
So, 13.1. 10:00-20:00 – Proben für Abend
– Mittagessen
– Schwimmen, Schlittschuhlaufen, o. ä.
– Gottesdienst
– Abschied
So, 13.1. 18:00 – Gemeinsam gestalteter Gottesdienst in Wien-West

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstrasse 39, 1150 Wien, Tel. 01/ 982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen
in der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien 

Pfarramt

Bürozeiten: Mo bis Fr 9–12 Uhr
Kirchenbeitrag: Marta Satra
E-Mail: office@zwinglikirche.at
Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056
Pfarrerin Elisabeth Kluge: Tel. 0699/188 78 070
Küsterin Lucia Kilic 0699/188 77 064
Organistin Lenka Kilic 0699/ 150 11 851

GOTTESDIENSTE DEZEMBER/JÄNNER

2.12. 10:00 Hennefeld + Team/1. Advent
9.12. 18:00 Kluge
16.12. 10:00 Hennefeld
23.12. 10:00 Kluge/Kinderweihnacht
24.12. 17:00 Hennefeld/Christvesper, Chor
25.12. 10:00 Kluge/AM, Weihnachts-GD
30.12. 10:00 Hennefeld
31.12. 17:00 Kluge/Silvester-GD
6.1. 10:00 Hennefeld
13.1. 18:00 Konfirmanden Trogen-Wien
(siehe Kasten Seite 3)

WIR GRATULIEREN HERZLICH DEN GEBURTSTAGSKINDERN VON NOVEMBER, DEZEMBER

zum 85.
Ing. Richard Foerster
zum 90.
Hertha Czedekowsky

zum 92.
Gerda Titelbach
zum 98.
Johanna Hallauf



Lebensbewegungen in der Gemeinde

Eingetreten ist
Alexander Hrnrcir

Verstorben sind
Zsuzsanna Beres, 91
Leopoldine Kocur, 94

ADVENTTAG AM 1. ADVENTSONNTAG

2. Dezember ab 10:00

10:00 Familiengottesdienst für Klein und Groß

Wie sich die Tiere auf das Weihnachtsfest vorbereiten mit Esel, Igel, Schwein, Rabe, Kamel, Maus und Kuh. Ein Gottesdienst zum Zuschauen und Mitspielen, zum Singen und Musizieren, zum Lachen und zum Staunen.

ca. 11.30 Mittagessen

ca. 12.30 Adventwerkstatt

mit Adventkranz binden, Geschenksackerl verzieren, Ketten auffädeln u.a.m.

Dazwischen Saft, Kaffee und Kuchen

Adventbazar mit Büchertisch, Produkten aus dem Weltladen und Selbstgebasteltem

Für das Mittagessen bitte unbedingt anmelden bis 27. November im Pfarramt



Hunger stillen ist unser tägliches Brot.



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Überall auf der Welt, wo Hunger herrscht, wird die Menschenwürde mit Füßen getreten. Deshalb hilft „Brot für die Welt“ nicht nur mit Nahrung, sondern auch beim Aufbau nachhaltiger Strukturen, die Armut verhindern und Selbstbestimmung ermöglichen. Und das ist mehr als ein Stück Brot. Brot für die Welt: Spenden Sie mehr!

Spendenkonto: 900 566 00 PSK Bank | BLZ 60 000
www.brot-fuer-die-welt.at